

GAMETIME

09/2025-26

#5

DEVON GOODMAN



VS

Artland Dragons

Abbott

DVAG

Licher

ROTH
ENERGIE

neusehland

Volksbank
Mittelhessen



INHALT

Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	5
Mannschaftsaufstellung // Artland Dragons	6
Vorbericht // Artland Dragons	8
News	11
Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	23
Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2025/26	24
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	25
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	28



IMPRESSUM

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

FABRIK19 AG

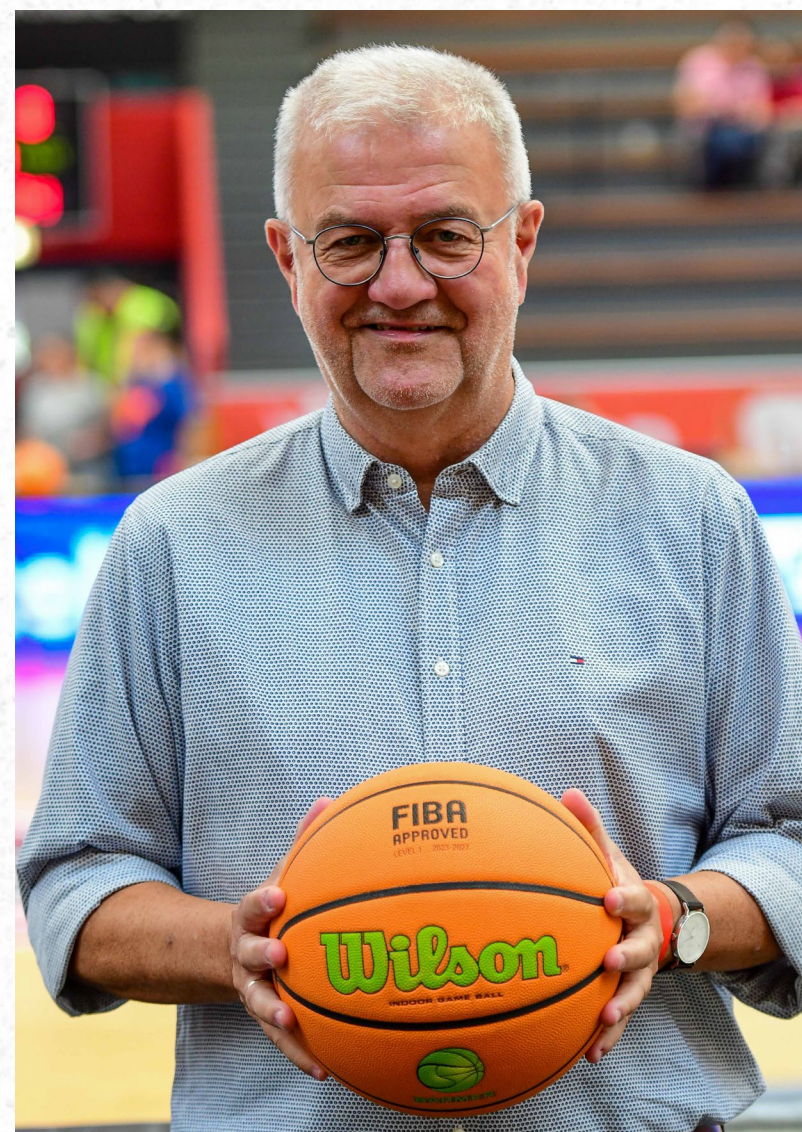
Liebe Freunde unserer GIESSEN 46ers,

wir haben die Vorrunde in der ProA mit neun Siegen und acht Niederlagen auf Playoff-Platz acht abgeschlossen. Das ist nicht ganz das, was wir uns vorgestellt hatten, es ist aber auch keine Ausgangslage, die uns vor dem Rückrunden-Start in Panik ausbrechen lassen sollte. Ein Freiwurf mehr in Koblenz, ein In and Out weniger in Tübingen, ein paar Sekunden mehr Konstanz in Quakenbrück und wir würden heute ganz anders dastehen. Im Basketball entscheiden oft Sekunden und Millimeter, das Glück war uns in den ersten 17 Saisonspielen nicht immer hold.

An diesem Donnerstag (20 Uhr), auf den wir gehen mussten, da die Osthalle am kommenden Wochenende aufgrund der Gießener Fußball-Stadtmeisterschaften belegt ist, bietet sich für uns recht schnell die Chance der Wiedergutmachung und die Möglichkeit, die verpassten Dreier von Devon Goodman und Robin Benzing, den Stolperer von Abu Kigab oder das Tackling von Kyle Castlin, schlicht das 91:92 am Deutschen Eck, vergessen zu machen.

Mit Leidenschaft in der Defense und auf den Rängen. Schließlich ist auf euch Verlass.

**Euer Pressesprecher
Alexander Fischer**



Die Partie des 18. Spieltags wird live und on demand auf Sporteuropa.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 15.01.2026 19.00 Uhr

LET'S GO, GIESSEN!

**Ihre / Eure
GIESSEN 46ers**



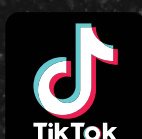
[/company/giessen46ers](#)



[facebook.com/GIESSEN46ers](#)



[@giessen_46ers](#)



[@giessen_46ers](#)



APP [App Store] [Google Play]



[www.giessen46ers.de](#)



TRADITION IST 1846.

**NATUR IST
UNSER BIER!**



AUS DEM HERZEN DER NATUR.



GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1 Daniel Norl	PG, SG	188 cm	1995	GER/USA	
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
5 Devon Goodman	PG	183 cm	1997	USA	
7 Kyle Anthony Castlin	SG	193 cm	1996	USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias König Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	PF	200 cm	2006	GER	
18 Till Gloger	C	204 cm	1993	GER	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CAM	
47 Abu Kigab	SF	201 cm	1998	CAN/SUD	
55 Simon Krajcovic	PG	185 cm	1994	SVK	
HC Branislav Ignjatovic			1966	GER/SRB	
AC Nikola Stanic			1985	SRB	



Artland Dragons

	P	Größe	Geb.	Nat.
1 Nate Petrone	SG	188 cm	2001	CAN
3 Amir Hinton	SF	197 cm	1997	USA
5 Djaro Bernardina	SG	186 cm	2007	NLD
7 Timo Lanmüller	SG	193 cm	2001	GER
8 Dominik Dolić	PG	194 cm	2006	GER
9 Buzz Anthony	PG	180 cm	1998	USA
11 Robert Oehle	C	209 cm	1988	GER
12 Elijah Nidi	SF	195 cm	2004	GER
13 Dejan Bruce	PF	207 cm	2002	GER
15 Linus Trettin	SF	204 cm	2005	GER
16 Fynn Lastring	C	206 cm	2007	GER
20 Linus Ruf	C	211 cm	2005	GER
25 Ben Burnham	PF	200 cm	2002	USA
44 Ivan Volf	SF	201 cm	2006	GER
HC Hendrik Gruhn				GER
AC Chad Prewitt				USA

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de



Foto: Stefan Pieper

VORBERICHT QUAKENBRÜCK

Zeit der Wiedergutmachung

Nur vier Tage nach dem Unglück von Koblenz wartet am Donnerstag mit den Artland Dragons der nächste dicke Brocken auf die 46ers

Center Jonathan Maier ist ein Mann der ehrlichen, aufrichtigen Worte. Butter bei die Fische. Nicht lange um den heißen Brei herumreden. Klare Kante. Vor allem aber ist er ein Mann, der nicht nachkarten, nicht zurückblicken möchte. Dessen privater und beruflicher Fokus in der Zukunft liegt. Dessen sportlicher Fokus indes auf das Hier und Jetzt gerichtet ist.

„Es bringt uns alle nicht weiter, wenn wir lange über die Niederlage am Sonntag in Koblenz nachdenken, vielleicht sogar Schuldige suchen oder uns den Kopf darüber zerbrechen, welcher Ball wann hätte in den Korb fallen können oder welcher Pass der falsche oder der richtige war. Mit der Schlusssirene war das Match vorbei. Wir alle sollten unsere Schlüsse aus der 91:92-Niederlage ziehen, aber definitiv nach vorne schauen. Zu sagen, Kyle Castlin hätte sich am Ende das Offensivfoul sparen können oder Abu Kigab den letzten Tempogegenstoß routinierter abschließen müssen, ist völliger Quatsch. Wir alle machen während eines Matches Fehler, die am Ende eben zu jenem Ergebnis führen, das wir mit in die Kabine nehmen.“

Also: Volle Kraft voraus auf den Donnerstag, wenn der nächste Knüller für die GIESSEN 46ers auf dem Programm steht. Denn zum Rückrunden-Start der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA wartet zur ungewöhnlichen und den am Wochenende stattfindenden Hallenfußball-Stadtmeisterschaften geschuldeten Uhrzeit (20 Uhr) mit den Artland Dragons der nächste dicke Brocken auf den Altmeister. Einen, den es im Ringen um die Playoff-Plätze auch ohne den an der Schulter verletzten Roland Nyama aus dem Weg zu räumen gilt. Einen, der sich erst vor knapp vier Wochen in Quakenbrück recht glücklich gegen die Truppe von Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic mit 107:100 behauptete. Vor allem aber einen, der jede Menge Qualität in seinem Angebot vereint.

Schließlich hat es gerade die „Abteilung Attacke“ der Gäste aus dem Landkreis Osnabrück in sich. Mit dem syrischen Internationalen Amir Hinton (im Schnitt 21 Punkte), der aus Trier kam, und US-Rookie Ben Burnham (18,5 Zähler) verfügen die Dragons über zwei der aktuell drei besten Scorer der Liga. Dazwischen liegt nur Paderborns Däne Jonathan Klussmann (20).

VORBERICHT *QUAKENBRÜCK*

Gießens Kyle Castlin belegt mit 17 Zählern Rang vier. Da Burnham aber auch durchschnittlich neun Rebounds wegfischt, dazu „Buzz“ Anthony sieben Assists einstreut, ist der Deutsche Vizemeister von 2007 an der Spitze aller wichtigen Statistiken präsent.

Mit dem ehemaligen Gießener Robert Oehle, mit Dejan Bruce sowie den Ex-Vechtaern Linus Ruf und Fynn Lastring hat die Truppe aus Quakenbrück unter den Brettern Körpergröße zu bieten, außerdem erfährt Connor van Anthony in Dominic Dolic wertvolle Unterstützung beim Spielaufbau. Und von außen sind der ehemalige Frankfurter Timo Lanmüller, der Kanadier Nate Patrone, Linus Trettin, der in der BBL auch für RAS-TA Vechta seinen Mann steht, und der Ex-Karlsruher Elijah Ndi jederzeit stets in der Lage, zweistellig zu punkten.

„Wir müssen Amir Hinton kontrollieren. Er darf nicht mehr so aufdrehen wie beim Hinspiel“, hat Branislav Ignjatovic die Gala des 28-Jährigen noch in unguter Erinnerung. Acht Punkten vor der Pause ließ der Small Forward satte 25 im zweiten Abschnitt folgen, so dass die 35 Zähler des an diesem Abend fast über sich hinauswachsenden Kyle Castlin am Ende nicht reichten, das Feuer der „Drachen“ zu löschen.

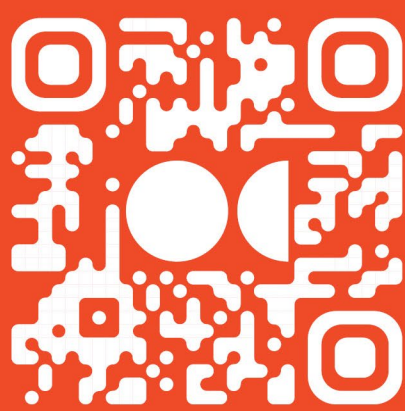
„Offensiv sind wir talentiert, defensiv aber in vielen Partien limitiert“, kennt „Frenki“ Ignjatovic die Schwachpunkte seiner Mannschaft, der es in lediglich fünf ihrer bisher 17 Begegnungen glückte, den Gegner unter 70 Punkte zu halten. „In Koblenz haben wir nur in den letzten drei, vier Minuten so giftig und bissig verteidigt, wie ich es eigentlich während eines kompletten Spiels sehen möchte.“ Zur Erinnerung: Die EPG Baskets führten schon 90:79, ehe die 46ers bis auf einen Zähler (89:90) herankamen, Kyle Castlin schließlich seinen US-Landsmann Tim Smith wie ein Wide Receiver im Football aus dem Weg räumte, Abu Kigab den Ball ver stolperte und Robin Benzing sowie Devon Goodman mit waghalsigen Dreierversuchen kein Glück hatten.

„Das tat wirklich weh, darüber habe ich mir zwei Nächte lang den Kopf zerbrochen, statt zu schlafen. Gottseidank haben wir aber vier Tage später die Chance zur Wiedergutmachung.“ Wie sein Center Jonathan Maier möchte „Frenki“ Ignjatovic also nicht nachkarten, nicht lange zurückblicken. Sondern seinen Fokus auf die Zukunft, auf die Artland Dragons, richten.



Heimsieg feiern – Gutscheine gewinnen!

Newsletter
abonnieren &
46 × 46 €
Gutscheine
gewinnen!



neusehland
neu sehen. neu hören.

Am 9.11.2025 lohnt sich das Mitfiebern doppelt: Feiert unser Team einen Heimsieg, verlost Neusehland unter allen neuen Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten 46 Einkaufsgutscheine im Wert von je 46 €. Einfach über den QR-Code anmelden und mit ein bisschen Glück gewinnen!

Teilnahmebedingungen auf der Landingpage.

Über 45-mal in und um Hessen –
auch in deiner Nähe.



neusehland.de





17 aus 17

Zahlenspiele rund um die Vorrunden-Partien der GIESSEN 46ers

O.k., neun Siege und acht Niederlagen aus den ersten 17 Partien der Saison 2025/26 in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA sind nicht das Gelbe vom Ei. Und bedeuten das schwächste Abschneiden im Unterhaus nach dem BBL-Abstieg im Sommer 2022, als „Frenki“ Ignjatovic den glücklosen Pete Strobl in der Osthalle beerbte. Zweimal 11:6-Siege 2022/23 und 2024/25 sowie 10:7 in der Spielzeit 2023/24 – dies auf den Rängen vier, fünf und sechs – lesen sich allemal wohlklingender als Rang acht im Januar 2026.

Aber: „Trotz aller Turbulenzen, trotz aller Probleme in vielen Bereichen, trotz mangelnder Konstanz und fehlender Leichtigkeit haben wir weiter eine realistische Chance auf die Playoffs“, möchte der Cheftrainer nicht alles in die Tonne treten. Zumal die Niederlagen bei den EPG Baskets Koblenz (91:92), bei den Artland Dragons (100:107) und bei den Tigers Tübingen (82:84) unglücklich waren. Zumal der drei Viertel lang starke Auftritt gegen Tabellenführer Phoenix Hagen nach einem finalen 220-Sekunden-Blackout (0:21) unbelohnt blieb. Zumal das Gesamtpaket in der heimischen Osthalle stimmt und die Zahl der Fans gegenüber der Vorsaison deutlich zugenommen hat.

Natürlich suchen einige Leistungsträger ihre Form oder finden sie zumindest zu selten. Natürlich passte so manche Personalentscheidung, im Gegensatz zu den letzten Jahren, nicht. Natürlich fehlt es dem Team an Stabilität, an Konstanz. Natürlich hakt es in der Defense, was die im Schnitt 81 Gegenpunkte aufzeigen. Natürlich ist die Rebound-Quote ausbaufähig. Natürlich sind Mängel von Downtown und an der Freiwurflinie offenkundig. So dass Branislav Ignjatovic auch offen zugibt: „Alles unter zehn Siegen pro Halbserie ist nicht zufriedenstellend.“ Doch der Mann aus Belgrad sagt auch: „In einer solch ausgeglichenen Liga stehst du mit zwei, drei Erfolgen hintereinander plötzlich ganz anders da.“

Es ist eine Einschätzung, die sein Energizer Luis König Figge teilt: „Wir können jeden schlagen, wir brauchen nur endlich mal eine Serie, um die Rückschläge der Vergangenheit vergessen zu machen.“ In die gleiche Kerbe schlägt auch Kapitän Robin Benzing: „Noch ist nichts passiert, die Spielzeit kann für uns noch in die richtige Richtung laufen.“

Unter dem Strich: Es lohnt sich ein Blick auf die Vorrunde, deren 17 Durchgänge wir mit 17 Zahlenspielen Revue passieren lassen wollen.

1 Double Double, also zweistellige Werte in zwei Statistiken, einst unter Stefan Fundic an der Tagesordnung, gelang in dieser Spielzeit bisher nur Kyle Castlin. Bei der 93:100-Niederlage bei Aufsteiger Baskets Paderborn markierte „KC“ 26 Punkte und sammelte zehn Rebounds ein.

2 Partien, gegen Karlsruhe und in Nürnberg, hat Daniel Norl verletzungsbedingt gefehlt. Martin Junakovic, inzwischen wieder nach Kroatien zurückgekehrt, wurde an der Hüfte operiert und fehlte in neun Matches. Roland Nyama (Schulterverletzung) musste zuletzt in Koblenz passen.


3 Erfolge bei neun Auftritten in der Fremde sind dünn für einen Playoff-Anwärter wie die GIESSEN 46ers. Nur zum Saisonstart in Kirchheim (79:61) sowie danach in Münster (64:62) und in Nürnberg (74:64) gelangen dem Team von Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic Siege.

4 Zähler stehen bisher auf dem Scoreboard von Youngster Kai Müsse, der so ganz nebenbei auch noch Top-Leistungsträger der Gießen Pointers ist. Sowohl beim Heimsieg über Bremerhaven als auch bei jenem gegen Wolmirstedt steuerte der 19-Jährige zwei Punkte zum Gelingen bei.

5 Matches absolvierte Jonathan Maier, in denen er mehr Rebounds als Punkte beisteuerte. Dieses Phänomen verzeichneten auch Luis Figge und Simon Krajcovic (je vier), Daniel Norl (drei), Devon Goodman, Till Gloger, Roland Nyama, Domagoj Vukovic und Robin Benzing je einmal.

6 ist die Platzierung, die die GIESSEN 46ers mit im Schnitt 2338 Besuchern und einer Osthallen-Auslastung von 89 Prozent im Zuschauer-Ranking einnehmen. Vor dem Altmeister: Hagen (3064), Münster (2516), Göttingen (2483), Crailsheim (2417) und Bayreuth (2341).


lukas lai
Physiotherapie & Training



- Physiotherapie
- Athletiktraining

- Personal Training
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de



Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

7 Akteure vor sich hat Simon Krajcovic in der Assist-Statistik. Seine 83 Vorlagen bedeuten Rang acht hinter Buzz Anthony (Artland, 119), Elijah Miller (Bremerhaven, 104), Bjarne Kraushaar (Hagen, 101), Calvin Wishart (Koblenz), Niklas Geske (Bochum, beide 97), Daniel Kirchner (Göttingen, 91) und Marcus Graves (Hagen, 89).

8 Mal haben die 46ers zur Halbzeit geführt, neunmal demzufolge nicht. Am deutlichsten war die Differenz nach 20 Minuten beim Erfolg in Kirchheim (plus 26), gefolgt von den Siegen gegen Karlsruhe (plus 18), Bayreuth (plus 14), Bremerhaven (plus neun) und Leverkusen (plus acht).

9 Assists, also Vorlagen, die zu Korb-erfolgen führten, streute der slowakische Internationale Simon Krajcovic als 46ers-Vorrunden-Highlight einmal ein. Beim 95:84-Erfolg gegen den BBC Bayreuth war der Routinier bestens aufgelegt.

10 ist der Rang, den die 46ers mit ihren Auftritten in fremden Hallen belegen. Mit drei Siegen bei sechs Niederlagen haben sie nicht nur die schlechteste Bilanz aller Playoff-Teams, sondern müssen auch den Tigers Tübingen (4:4) und den Nürnberg Falcons (6:3) den Vortritt lassen.

11 Mal sind die 46ers stark aus der Halbzeit gekommen und haben jeweils das dritte Viertel zu ihren Gunsten entschieden. Das Problem auf Gießener Seite ist der Schlussabschnitt, den der Altmeister in 17 Partien nur sechsmal auf seine Seite ziehen konnte.

12 Rebounds im Schnitt pro Partie sammeln die drei sprunggewaltigen 46ers-Guards Aiden Warnholtz, Kyle Castlin und Simon Krajcovic ein. Die drei langen Kerls Jonathan Maier, Robin Benzing und Till Gloger bringen es zusammen indes nur auf zehn.

13 Punkte beim Heimsieg über die Bayer Giants Leverkusen bedeuteten den Vorrunden-Höhepunkt für den aus Bremerhaven gekommenen Daniel Norl, der ansonsten im Schnitt bei gut fünf Zählern steht.

14 Profis haben die 46ers in der Vorrunde eingesetzt, sieben davon haben auch alle Partien aktiv auf dem Feld bestritten; nämlich Aiden Warnholtz, Kyle Castlin, Robin Benzing, Luis König Figge, Till Gloger, Jonathan Maier und Simon Krajcovic.

15 Spiele lang war auf Robin Benzing als Passgeber Verlass, nur gegen Karlsruhe und in Münster brachten seine Nebenleute den Ball nach seinen Zuspielen nicht im Korb unter. 15 ist auch das Stichwort für Simon Krajcovic, der nur in Crailsheim und gegen Göttingen ohne Korberfolg blieb.

16 Spieltage gingen ins Land, ehe der Altmeister seinen höchsten Saisonsieg bejubeln durfte. Beim 95:66-Erfolg über Aufsteiger SBB Baskets Wolmirstedt betrug die Differenz 29 Punkte und damit einen mehr als beim 97:71-Sieg zwei Monate zuvor gegen die Bayer Giants Leverkusen.

17 Punkte stehen im Schnitt für 46ers-Topscorer Kyle Castlin zu Buche. Dahinter folgen Robin Benzing (10,7), Aiden Warnholtz (8,6), Devon Goodman (7,6), Till Gloger (6,6) und Luis König Figge (6,3).



NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)



WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.

 **eGAL**



nele.ai

**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai



BUNTE BÜHNE BASKETBALL (50)

Die **HAKRO Merlins Crailsheim** verpflichten nach, die **RheinStars Köln** sortieren aus

Ein Nationalspieler weniger bedeutet nicht weniger Erfolg: Diesen Nachweis erbrachten die **RheinStars Köln** am vorletzten Vorrundenspieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA. Erst gaben sie die Trennung vom verletzten Schweizer Powerforward **Laurent Zoccoletti**, den sie erst im Oktober vom italienischen Drittligisten **Bakery Piacenza** geholt hatten, da Zac Watson und Hall Elisias verletzt ausfielen, zum 31. Dezember 2025 bekannt, dann gewannen sie nach dem heißen Derby gegen die **Bayer Giants Leverkusen** (98:95) auch noch etwas überraschend das Duell bei den **Nürnberg Falcons BC** mit 95:92. Zoccoletti hatte acht Partien für die Rheinländer absolviert, in denen er durchschnittlich gut 13 Minuten auf dem Feld stand. Drei Punkte und zwei Rebounds waren dabei die magere Ausbeute des 26-Jährigen. Zuletzt für Köln auf dem Feld stand der gebürtige Züricher Anfang Dezember beim 92:76-Erfolg über die **GIESSEN 46ers**.

.....

Den Erfolg im Frankenland verdankte die Mannschaft von Coach **Zoran Kukic** vor allem Center **Björn Rohwer**, der trotz seiner stattlichen 2,13 Meter Körpergröße über sich hinauswuchs und 32 Punkte, satte zwölf mehr als bei seinem bisherigen Season-high gegen Paderborn, mar-

kierte. Da dem 30-Jährigen auch noch fünf Rebounds in die langen Arme fielen und er auch noch mit vier Assists und zwei Stelas glänzte, was er sich des Lobes von Sport-Geschäftsführer **Stephan Baeck** sicher: „Wir sind sehr glücklich, wie sich die Mannschaft entwickelt. Verletzungsbedingt sind wir in unserer Rotation unter dem Korb immer noch kurz und müssen aufpassen, aber wenn Björn Rohwer das alles so auffängt wie in den letzten beiden Spielen, dann ist das überragend.“ Da auch **Cedric Russell** fünf Dreier versenkte und auf insgesamt 21 Zähler kam, der Ex-Münsteraner **Jasper Günther** zudem zwölf Punkte beisteuerte und sieben Rebounds herunterpflückte, durfte sich Köln im Tabellenkeller über den zweiten Sieg in Serie freuen.

.....

Nicht die **RheinStars Köln**. Nicht die **SBB Baskets Wolmirstedt**. Und auch nicht die **Bayer Giants Leverkusen**, sondern die **Paderborn Baskets** sind derzeit der am besten platzierteste Aufsteiger. Mit vier Siegen aus den letzten sechs Partien und mit drei Erfolgen in Serie haben sich die Ostwestfalen im deutschen Basketball-Unterhaus Respekt verschafft. Der 84:73-Sieg in Leverkusen, die zehnte Niederlage der Farbenstädter hintereinander, kam dabei auf recht kuriose Art und Weise zu-

stande. Die Ostwestfalen hatten im Dänen **Jonathan Klussmann** wie schon so oft ihren besten Scorer (22 Punkte), hatten am Ende aber in **Grant Teichmann** und **Karl Bühner** (beide drei) nur zwei Profis auf dem Feld, die von Downtown trafen. Da Paderborn auch mehr Ballverluste als die Rheinländer zu beklagen hatte, Leverkusen an der Freiwurflinie stabiler auftrat und auch die Rebound-Bilanz ausgeglichen war, lagen die Vorteile der Gäste eindeutig in der Nahdistanz. Dort ließen beispielsweise auch die drei ehemaligen Gießener **Viktor Ziring**, **Luca Kahl** und **Sebastian Brach** (zusammen nur neun Punkte) zu viel liegen.

Nach zuletzt sechs Siegen in Serie erwischte es die **Bozic Estriche Knights Kirchheim** beim 90:99 gegen den **BBC Bayreuth** wieder einmal. Die Wagnerstädter, deren neues Trainerduo **Lukas Hofer/Nils Scheller** den zweiten Erfolg hintereinander feierte, mussten verletzungsbedingt auf **Taje Kelly**, **Noah Wabersich**, **Willem Brandwijk** und **Artem Kovalov** verzichten. Beim 66:55 Mitte des dritten Abschnitts sah alles noch nach einem Erfolg der Teckstedter, die in **Tylan Pope** (Double Double mit 20 Punkten und elf Rebounds) den überragenden Akteur des Abends in ihren Reihen hatten, doch im Schlussviertel machten die Gäste kurzen Prozess. Sieben BBC-Akteure markierten neun Punkte und mehr, hinzu patzte Bayreuth (19 von 21) kaum an der Freiwurflinie, wo Kirchheim sieben Punkte liegen ließ. Am Ende musste sich deshalb Ritter-Sportchef **Chris Schmidt** eingestehen: „Bayreuth hat toll gespielt, schnell und intensiv. Sie haben verdient gewonnen.“

Verdient war auch der am Ende doch noch knappe 80:79-Coup der **Eisbären Bremerhaven**, die **Phoenix Hagen** die erste Heimgeniederlage in dieser Saison beibrachten. Die Nordlichter führten in der Ischelandhalle bereits 37:17 (13.) und blie-

ben auch bis tief ins vierte Viertel hinein stabil, ehe die Partie dramatisch wurde. Als Hagens **Jeffrey Carroll** bei 5,5 Sekunden verbleibender Restspielzeit von der Freiwurflinie Maß nahm, sollte der Ball nach Ansage von Cheftrainer **Chris Harris** eigentlich hinten auf den Ring prallen, um Phoenix die Chance auf den Offensiv-Rebound und damit den potenziellen Ausgleich, mit einem Dreier sogar auf den Sieg, zu geben. Doch die Kugel fiel durchs Netz, so dass die bravouröse Aufholjagd der Südwestfalen ein abruptes Ende nahm.

Und dann sind da noch die **HAKRO Merlins Crailsheim**, die zum Jahreswechsel auf dem Transfermarkt aktiv waren und mit **Xavier Johnson** einen neuen Point Guard gefunden haben. Der 25-Jährige, der bei den „Zauberern“ einen Vertrag bis zum Saisonende unterzeichnete, begann seine professionelle Basketballkarriere im Sommer 2024 im nordspanischen Baskenland bei **Acunsa Gipuzkoa**. In der zweiten spanischen Liga überzeugte der Merlins-Neuzugang mit elf Punkten, drei Rebounds und drei Assists und erreichte mit seinem Team als Hauptrundenachter die Playoffs. Nach dem Aus schloss sich Johnson im vergangenen Sommer dem französischen Zweitligisten **Orléans Loiret Basket** an. Dort absolvierte er die ersten elf Ligaspiele in kleinerer Rolle, ehe er nun für seine dritte Auslandsstation nach Hohenlohe wechselte.

Beim etwas mühevollen 83:75 gegen die **Tigers Tübingen** mischte Johnson noch nicht mit. Dafür aber zeigte sich **TJ Madlock** mit sechs Punkten und sechs Rebounds von seiner besten Seite. Die Merlins hatten den Vertrag des US-Amerikaners, der erst kurz vor Saisonbeginn verpflichtet worden war, bis zum 30. Juni verlängert. Bisher erzielte Madlock durchschnittlich neun Punkte bei drei Rebounds.

Zeit für neue Augenblicke.

**1 Glas
geschenkt:**

50 % auf alle
Brillengläser sparen!

neusehland
neu sehen. neu hören.

Mit unserem 1 Glas geschenkt-Angebot sparst du 50% auf alle Brillengläser, egal ob Gleitsicht- oder Einstärkengläser!

Angebote bis 31.01.2026 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen –
auch in deiner Nähe.



neusehland.de



Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen



Zwei Spiele, ein Preis

Der Ticketverkauf für den Doppelspieltag der 46ers in Kooperation mit dem RSV Lahn-Dill in der Wetzlarer Buderus Arena startet

Zwei Top-Spiele zu einem Preis: Wenn die GIESSEN 46ers und der RSV Lahn-Dill am **Samstag, 21. Februar 2026**, in der **Buderus Arena Wetzlar** zum zweiten Mal zu einem Doppelspieltag bitten, dann kommen nicht nur die Anhänger des Basketballsports, sondern vor allem auch Familien voll auf ihre Kosten.

Die beiden heimischen Basketball-Clubs haben für diesen Tag nun die Preise für die Eintrittskarten festgelegt, die über das Ticketingsystem des RSV Lahn-Dill bei dessen Partner Reservix zu erwerben sind.

HIER GEHT'S ZUM TICKET!

Für das ProA-Duell der GIESSEN 46ers gegen die Nürnberg Falcons BC (17.30 Uhr) und das RBBL-Match des RSV Lahn-Dill gegen die Rhine River Rhinos aus Wiesbaden (20 Uhr) kostet das Ticket für die Buderus Arena der Kategorie II (Block K) regulär 32 Euro, ermäßigt 27 Euro. Mit einem Familienticket (zwei Erwachsene und bis zu zwei Kinder) ist der Doppelspieltag in Wetzlar für nur 66 Euro zu besuchen.

Der Preis für die Kategorie III (Blöcke D, I, Buderus Fanblock M, Rollstuhlfahrertribüne Q) beträgt 27 Euro (regulär) und 22 Euro (ermäßigt) beziehungsweise als Familienkarte 56 Euro. In Kategorie IV (Blöcke E, F, G, H, M2, P) zahlen Familien sogar nur 46 Euro, die Einzelkarten gibt es für 22 Euro (regulär) und 17 Euro (ermäßigt). Stehplätze in der Kategorie V (Blöcke N, O) können die Basketball-Fans bereits für 14 Euro (regulär) und neun Euro (ermäßigt) haben, als Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet die Eintrittskarte nur 30 Euro. Kinder unter zehn Jahren haben grundsätzlich freien Eintritt.



IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 6 41 96 81-0 · www.behringer-touristik.de

Behringer
BEHRINGER TOURISTIK



AXA

Ich wechsle einfach

Stiftung Warentest
Finanztest
1

SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut
Ausgabe 12/2018
www.test.de

Stiftung Warentest
Finanztest
1

SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
+ Bauteile Premium
+ Bauteile Vernetzung
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut
Ausgabe 10/2017
www.test.de

18DL18
THC38

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de



Tragischer Held Abu Kigab

Beim 91:92 zum ProA-Vorrundenabschluss in Koblenz ver stolpert der 46ers-Neuzugang sechs Sekunden vor Schluss einen Tempogegenstoß

Eigentlich lag das Momentum auf Seiten der GIESSEN 46ers. Aber halt nur eigentlich! Mit elf Punkten lagen sie knapp 200 Sekunden vor dem Ende bei den EPG Baskets Koblenz zurück, als die Partie zu kippen schien. Erst zeigte sich Robin Benzing an der Freiwurflinie nervenstark [81:90]. Dann verkürzte Luis König Figge [83:90], ehe Kyle Castlin per erfolgreichem Dreier 1:14 Minuten vor dem Halali endgültig in den Köpfen der Hausherren angekommen war [86:90]. Als der US-Boy dann auch noch nach einem Steal seines immer stärker werdenden Landsmannes Devon Goodman 41 Sekunden vor der Schlusssirene auf 89:90 stellte, wurde es still in der Halle.

Doch jenen Eimer, den sie sich händisch mit Wasser aufgefüllt hatten, stießen sie mit ihrem eigenen Allerwertesten wieder um. Allen voran Abu Kigab, der tragische Held des Abends. Sechs Sekunden waren noch zu spielen, als EPG-Profi Tim Smith nach eigenem Koblenzer Einwurf der Grip an den Turnschlappen fehlte. Der kanadische 46ers-Neuzugang, der ihn effektiv attackiert hatte, setzte sofort zum vermeintlich siegbringenden Tempogegenstoß an, rammte sich im Eifer des Gefechts aber das Spielgerät gegen Brust und Schienbein und stolperte mit dem Ball ins Aus, statt ihn smart in den Korb zu legen.

Die aufmunternden Worte von Robin Benzing und Luis König Figge in Richtung des Neuzuganges halfen nichts mehr. Tim

Smith blieb hernach von der Freiwurflinie sicher und besorgte das 92:89. Da Robin Benzing und Devon Goodman mit ihren wilden Not-Dreiern erfolglos blieben, legte Kyle Castlin den Abpraller 0,6 Sekunden vor Schluss zum aus Gießener Sicht tragischen 91:92 [51:54] in die Reuse. Zu spät, um zum Ende der Vorrunde in der BAR-MER 2. Basketball-Bundesliga ProA doch noch Zählbares vom Deutschen Eck mit nach Hause nehmen zu können.

„Wenn Abu Kigab den Ball kontrolliert, verlieren wir das Spiel“, fasste Hausherren-Übungsleiter Stephan Dohrn einen Abend treffend zusammen, an dem der Altmeister lange mit- und das Match offengehalten hatte, an dem jedoch abermals die Erkenntnis stand, dass Wurfquoten und Defensivleistung nicht stimmten, um gerade in der Fremde etwas ernten zu können. „92 Gegenpunkte sind viel zu viele“, analysierte Kapitän Robin Benzing die Geschehnisse in der drittgrößten Stadt von Rheinland-Pfalz. „Sobald es knapp wird, agieren wir viel zu hektisch und treffen die falschen Entscheidungen.“ Was bei der routiniertesten Truppe der gesamten Liga nach der Hälfte der Saison noch immer verwundert. Was sich aber in Statistiken leicht aufzeigen lässt.

Beispiel Würfe von jenseits der 6,75-Meter-Linie: Null Treffer bei 15 Versuchen der Leistungsträger Daniel Norl, Robin Benzing, Abu Kigab und Simon Krajcovic erschreckten nicht nur Cheftrainer „Frenki“

Ignjatovic, der später von einer „katastrophalen Quote“ sprach. Beispiel Freiwürfe: Acht ließen die Gäste von der Lahn liegen, die Hausherren indes nur drei, was bei einer Ein-Punkt-Niederlage schmerzte. Beispiel Foulmanagement: „Es gab Phasen, da haben wir es minutenlang nicht hinbekommen, Koblenzer Läufe zu stoppen. Und wenn wir ein Foul aufgebrummt bekommen haben, dann war es ein offensives“, haderte Ignjatovic, der in diesem Bereich Gesprächsbedarf für die nächsten Wochen sieht. „So jedenfalls wird es eng für die Playoffs.“

Am Ende mussten die Gäste konstatieren, wie schon bei den äußerst unglücklichen Niederlagen in Tübingen (82:84) und bei den Artland Dragons (100:107) Großchancen, die Partie auf ihre Seite zu ziehen, fast fahrlässig hatten liegengelassen. „Wir sind zurückgekommen und hatten die Möglichkeit, das Match zu unseren Gunsten zu entscheiden. Am Ende aber dann doch so knapp zu verlieren, tut sehr weh“, konnte Luis König Figge auch eine halbe Stunde nach Spielende noch kaum fassen, was geschehen war.

Abu Kigab hatte sich die Kapuze über den Kopf gezogen und stapfte missmutig zum Bus: „Shit!“ Und „Frenki“ Ignjatovic war beim Handy-Studium der letzten Sequenzen von Koblenz der Appetit auf Nudeln mit Hühnchen, die Team-Manager Jan Heppner für alle organisiert hatte, völlig vergangen: „Viel dümmer kann man nun wirklich nicht verlieren!“

Dass sage und schreibe 180 auf eigene Faust mitgereiste Fans in Koblenz Heimspielstimmung aufkommen ließen, beein-

druckte den 59-Jährigen („Unfassbar, was die Woche für Woche auf sich nehmen“), verbesserte seine Laune aber nicht merkbar. Denn über weite Strecken der Partie hatte ihn der Auftritt seiner Jungs nicht überzeugt.

Auch wenn Abu Kigab per And-One selbstbewusst auf 22:23 (10.) gestellt hatte. Auch wenn Devon Goodman wie bei seinem Steal und anschließendem Tempogegenstoß das 30:30 (12.) besorgen konnte. Auch wenn Center Jonathan Maier einen 8:0-Lauf krachend zum 34:30 abschloss (14.). Auch wenn Luis König Figge die Uhr auf dem Schirm hatte und sechs Sekunden vor der Halbzeit einen Dreier zum 51:54 einschweben ließ. Auch wenn Robin Benzing wieder einmal ein Auge für die Mitspieler bewies und Devon Goodman beim 64:62 (25.) glänzend in Szene setzte. Auch wenn Till Gloger sich spektakulär über Marko Bacak zum 77:84 (34.) nach oben schraubte: „Wer in dieser starken 2. Bundesliga zwischendurch kurzfristig mal den Faden verliert, wird bestraft“, so Robin Benzing.

So wie die GIESSEN 46ers am Sonntag bei den EPG Baskets Koblenz, bei denen das Momentum in der Schlussphase eigentlich auf Seiten der Gäste lag ...

Koblenz: Jeffries (9), Buck (5), Wishart (24), Kovacevic (8), Smith (16), Girgin (n.e.), Niedermanner (5), Hicks (5), McCall (10), Bacak (6), Gaspers (n.e.), Möller (4)

Gießen: Norl, Warnholtz (7), Goodman (14), Castlin (18), Benzing (9), Maier (9), König Figge (13), Müsse (n.e.), Gloger (8), Kigab (5), Krajcovic (8)

UND SONST NOCH ...

Unsere Starter:

Unser Konditions-Wunder:

Unser stärkster Rebounder:

Unser erfolgreichster Passgeber:

Unsere höchste Führung:

Unsere erfolgreichste Serie:

Unsere emotionalen Beobachter:

Kyle Castlin, Robin Benzing, Jonathan Maier, Luis König Figge, Simon Krajcovic
Kyle Castlin (31:37 Minuten)
Kyle Castlin (9)
Robin Benzing (5)
34:30 (14. Minute)
10:0 zum 89:90 (39. Minute)
1690 Zuschauer in der EPG-Arena, davon 180 (!) aus Gießen.

Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobiliengutachten

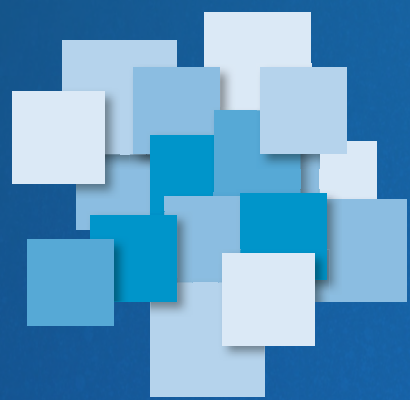
Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

 **WERTMAXX**
Wertermittlungsgesellschaft mbH



Fabrik19

Digitale Lösungen für KMUs – Wir machen's einfach!

Fabrik19 entwickelt mobile Apps, digitale Plattformen und innovative Lösungen, die Ihr Unternehmen nach vorne bringen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung, modernster Technologie und maßgeschneiderten Konzepten.



+49 (0)641 20108280
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen, Hessen
www.fabrik19.de





BARMER
2. BASKETBALL BUNDESLIGA
SAISON 2025-26

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 27.09.25	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	61 : 79
2	Sa, 04.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	77 : 92
3	Sa, 11.10.25	19:30 Uhr	Paderborn Baskets	GIESSEN 46ers	100 : 93
4	Sa, 18.10.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	94 : 74
5	Sa, 25.10.25	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	106 : 82
6	Sa, 01.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	76 : 74
7	Fr, 07.11.25	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	84 : 82
8	So, 09.11.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bayer Giants Leverkusen	97 : 71
9	Sa, 15.11.25	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	62 : 64
10	Sa, 22.11.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	83 : 61
11	Sa, 06.12.25	18:00 Uhr	RheinStars Köln	GIESSEN 46ers	92 : 76
12	So, 14.12.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	95 : 84
13	Sa, 20.12.25	19:30 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	107 : 100
14	Di, 23.12.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BG Göttingen	61 : 83
15	Fr, 26.12.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	64 : 74
16	Sa, 03.01.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	SBB Baskets Wolmirstedt	95 : 66
17	So, 11.01.26	17:00 Uhr	EPG Baskets Koblenz	GIESSEN 46ers	92 : 91
18	Do, 15.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	- : -
19	Fr, 23.01.26	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	- : -
20	Fr, 30.01.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	- : -
21	Fr, 06.02.26	19:30 Uhr	Bayer Giants Leverkusen	GIESSEN 46ers	- : -
22	So, 08.02.26	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	- : -
23	Fr, 13.02.26	19:30 Uhr	SBB Baskets Wolmirstedt	GIESSEN 46ers	- : -
24	Sa, 21.02.26	17:30 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	- : -
!!! DOPPELSPIELTAG // DAS MATCH FINDET IN DER BUDERUS ARENA WETZLAR STATT !!!					
25	Fr, 06.03.26	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Paderborn Baskets	- : -
26	So, 08.03.26	15:00 Uhr	BG Göttingen	GIESSEN 46ers	- : -
27	Sa, 14.03.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	- : -
28	Sa, 21.03.26	19:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	- : -
29	Sa, 28.03.26	19:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	- : -
30	Sa, 04.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	- : -
31	Sa, 11.04.26	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	- : -
32	Sa, 18.04.26	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RheinStars Köln	- : -
33	So, 26.04.26	15:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	- : -
34	Sa, 02.05.26	19:30 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Baskets Koblenz	- : -





BARMER
2. BASKETBALL BUNDESLIGA
SAISON 2025-26

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Phoenix Hagen	17	14	3	28	1648:1363	7-3	1
2	BG Göttingen	17	13	4	26	1506:1349	7-3	2
3	HAKRO Merlins Crailsheim	17	12	5	24	1485:1351	7-3	3
4	Eisbären Bremerhaven	17	12	5	24	1433:1389	6-4	3
5	Artland Dragons	17	11	6	22	1595:1486	7-3	1
6	Bozic Estriche Knights Kirchheim	17	10	7	20	1423:1351	8-2	1
7	EPG Baskets Koblenz	17	9	8	18	1554:1557	7-3	2
8	GIESSEN 46ers	17	9	8	18	1419:1373	6-4	-1
9	Nürnberg Falcons BC	17	9	8	18	1424:1419	6-4	1
10	VfL SparkassenStars Bochum	17	8	9	16	1471:1486	4-6	-3
11	PS Karlsruhe LIONS	17	7	10	14	1380:1448	5-5	-1
12	Tigers Tübingen	17	7	10	14	1388:1438	2-8	-4
13	RheinStars Köln	17	7	10	14	1369:1467	5-5	3
14	BBC Bayreuth	17	6	11	12	1445:1500	3-7	-1
15	Paderborn Baskets	17	6	11	12	1327:1460	4-6	-1
16	SBB Baskets	17	5	12	10	1339:1467	4-6	-2
17	Bayer Giants Leverkusen	17	4	13	8	1335:1510	0-10	-11
18	Uni Baskets Münster	17	4	13	8	1288:1415	2-8	-3



SPONSOREN PYRAMIDE



GIESSEN 46ers

Saison 2025/26



PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



AXA Geschäftsstelle Weidemann
Tobias Sommer & Markus Wack



DEUTSCHER MEISTER

1965 • 1967 • 1968
1975 • 1978



POKALSIEGER

1969 • 1973 • 1979



SPONSOREN PYRAMIDE

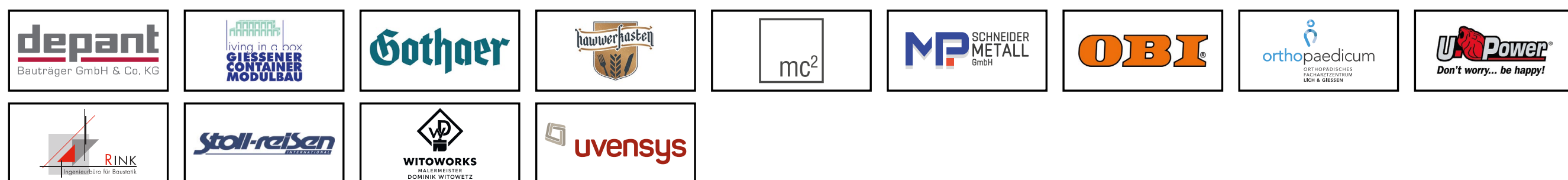
BUSINESS-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



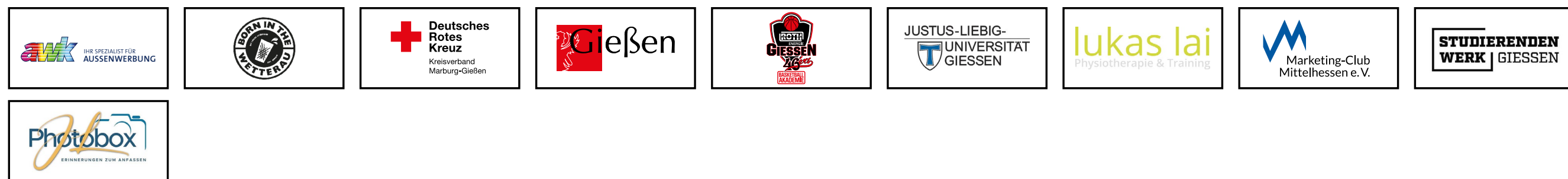
BASIC-PARTNER



SOZIAL-PARTNER



KOOPERATIONS-PARTNER



macron.com



HOME VISITOR
55^B 57^B
01:58



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**

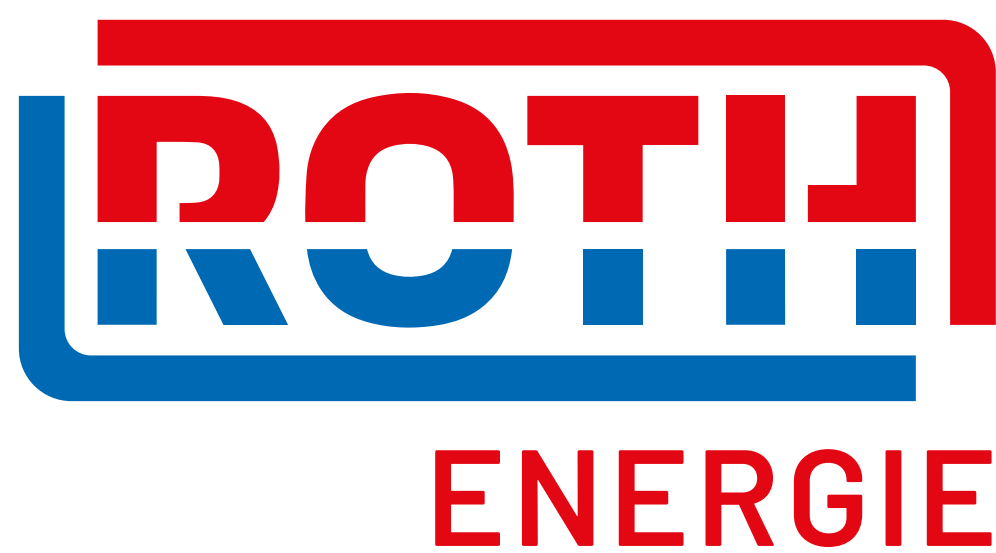


**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland



**Volksbank
Mittelhessen**

